

Zwischenstufen gliedert, die mit dem einheitlich bewirtschafteten Gut beginnen und bis zur schwierig betriebenen Zwergwirtschaft hinabreichen. Auf alle Fälle muß aber anerkannt werden, daß der Boden so gut wie möglich bebaut und pfleglich behandelt wird. Zur Förderung der Landwirtschaft besteht in Schönheide der am 7. März 1881 gegründete Landwirtschaftliche Verein, der dem Landwirtschaftlichen Kreisverein im Vogtlande (Sitz in Auerbach) angehört. Über Landwirtschaftsbetriebe s. Gewerbewesen.

Nach neuern Ermittlungen verteilt sich der gesamte Flächeninhalt unsrer drei Orte auf die Kulturarten wie folgt:

Fluren	Ackerland ha	Gartenland ha	Wiesen ha	Weiden ha	Wald ha	Teiche ha	Ödland ha	Unland ha	Gebäude, Hofräume ha
Schönheide. .	316,50	36,62	351,02	18,04	36,37	1,55	4,02	32,38	25,27
Schönheiderh.	24,45	4,66	37,16	2,18	23,35	1,99	—	17,39	7,02
Neuheide. . .	41,00		32,00		4,14	?	?	4,92	

Unter Ödland sind hier Steinbrüche und Torfstiche verstanden, unter Unland: Wege, Flüsse, Bäche, Felsen und andre weder land- noch forstwirtschaftlich benutzte Flurstücke. Um die gesamte landwirtschaftlich bebaute Fläche eines der drei Orte zu erfahren, zähle man die auf Ackerland, Gärten, Wiesen und Weiden bezüglichen Größenangaben zusammen; Schönheide hat sonach 722 Hektar 18 Ar landwirtschaftliche Fläche. Bei der Angabe des zum Schönheider Gemeindebezirke gehörigen Waldlandes fehlt das Areal der jüngsten Anpflanzungen, das 1 ha 59,1 a beträgt und vom Ackerland zu subtrahieren ist.

Mit welchen gegebenen Wachstumsbedingungen (Boden und Atmosphäre) der hiesige **Ackerbau** zu rechnen hat, ist in den Kapiteln Bodengestaltung und Klima des nähern dargetan. Die Verhältnisse der Vegetationsperioden für einige Kulturpflanzen werden durch folgende Termine veranschaulicht: Die Heuernte (der Grasschnitt) findet zwischen Ende Juni und 23. Juli statt. Der Winterroggen wird gesät zwischen 15. September und 18. Oktober, blüht zwischen 22. Juni und 7. Juli und wird geerntet zwischen 17. August und 20. September. Den Hafer sät man hier in der Maienzeit, er blüht zwischen Mitte Juli und Mitte August und reift in der zweiten Hälfte des Septembers oder Anfang Oktober. Die Kartoffeln werden gelegt zwischen Ende April und Ende Mai, blühen zwischen Mitte Juli und Ende August und werden geerntet zwischen Mitte September und Mitte Oktober. (Die äußerst fruchtbare Witterung des Jahres 1908 brachte die Pflanzen bedeutend eher als sonst zur Blüte; z. B. blühten die Kartoffeln teilweise schon in den ersten Julitagen). Der Zeitraum zwischen Aussaat und Ernte beträgt durchschnittlich bei Hafer 125 Tage, bei Kartoffeln 146 Tage. Hieraus kann ersehen werden, welche eng bemessene Zeit man hat, um die zu erbauenden Feldfrüchte zu säen und zu ernten. Da jedoch die Erwärmung von Boden und Atmosphäre im Gebirge stärker ist als in der Niederung, so gewinnen die Kulturpflanzen zwischen den knapp gezogenen Grenzen der frostfreien Periode hinreichend Zeit zur kräftigen Entwicklung.